

Fraktion DIE LINKE

22.10.2018

An:  
Frau Bürgermeisterin Leidemann

Nummer  
0022/2018

- Antrag** gemäß  
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: VKA am 22.11.2018**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeisterin  
 Ausschussvorsitzender d.  
VKA Herr Kuhn  
 SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion  
 Fraktion Bündnis 90 / Die  
Grünen  
 Fraktion Bürgerforum  
 Fraktion DIE LINKE.  
 Fraktion Solidarität für Witten  
 FDP-Fraktion  
 Fraktion WBG  
 Piraten  
 WITTEN DIREKT  
 fraktionslose Ratsmitglieder  
 Integrationsrat

Betreff

Antrag zur Tagesordnung und Antrag: Absperrung der Straße Bebbelsdorf zur Verkehrsberuhigung wegen zusätzlicher Bebauung durch Bebauungsplan Nr. 256 - Ann Bebbelsdorf Süd

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Kuhn,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie, den **Tagesordnungspunkt** „Absperrung Bebbelsdorf“ auf die Tagesordnung des nächsten Verkehrsausschusses zu nehmen.

In diesem Tagesordnungspunkt möchte die Fraktion DIE LINKE den folgenden Antrag stellen:

**Antrag:**

Die Straße Bebbelsdorf wird in Höhe des Hauses Bebbelsdorf 25 mit Hilfe von umlegbaren Pollern abgesperrt.

**Begründung:**

Die Fraktion DIE LINKE befürchtet, dass durch die geplanten zusätzlichen ca. 48 Wohneinheiten auf dem Gelände der früheren Gärtnerei Schüren so viel zusätzlicher Verkehr entsteht, dass es für die AnwohnerInnen nicht mehr zumutbar ist. Dieser zusätzliche Verkehr erzeugt zusätzliche Luft- und Lärmimmissionen für die Nachbarschaft. Haushalte verfügen heute in der Regel über 1,5 bis zwei Fahrzeuge. Diese werden mehrmals täglich für Fahrten der Kinder in die Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen und auch für Freizeitaktivitäten genutzt.

Zusätzlich beobachten die AnwohnerInnen, dass in der Straße Bebbelsdorf in den Nachtstunden und am frühen Morgen häufig **Straßenrennen** gefahren werden. Diese führen parallel über die Pferdebachstraße und über das Bebbelsdorf.

Daneben wird Durchgangsverkehr zur Müllumladestation ebenfalls häufig beobachtet. Die eigentlich dafür ausgebaute Route über die Pferdebachstraße und Liegnitzerstraße wird nicht genutzt. Stattdessen wird die „Abkürzung“ gefahren.

Zusätzlich zu diesen bereits bestehenden Belastungen sollen weitere mindestens 422 Fahrbewegungen pro Tag durch die Bebauung hinzukommen. Dies ist für die Nachbarschaft nicht zumutbar.

Daher sollte eine Absperrung auf der Straße Bebbelsdorf in Höhe von Haus Nr. 25 eingerichtet werden.

Für Fahrzeuge der Müllabfuhr, der Straßenreinigung oder für die Feuerwehr kann die Abbindung durch umlegbare Poller durchfahrbar gestaltet werden.

Dadurch kann der Durchgangsverkehr reduziert und der neue Verkehr besser gelenkt werden.

Die Absperrung in Höhe Haus Bebbelsdorf Nr. 25 hat zudem den Vorteil, dass der südliche Verkehr mit Hilfe der Einmündung der Straße Gemeindeneck wenden kann. Im nördlichen Bereich müssten zwei Parkplätze für eine Wendemöglichkeit umgewidmet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß  
Fraktionsvorsitzende

Ralf Huchtmeier  
Sachkundiger Bürger VKA